

## Protokolleintrag vom 23.10.2002

2002/413

Von Dr. André Odermatt (SP) und Niklaus Scherr (AL) ist am 23.10.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die städtebauliche Situation (Zerschneidung des Quartiers, Lärm, fehlende öffentliche Räume) im Bereich Lochergut und Seebahngraben unter Berücksichtigung der neuen Verkehrssituation nach Eröffnung der Westumfahrung substantiell verbessert werden kann. Dabei sollen insbesondere Varianten einer massiven Überdeckung und ihrer Nutzungsmöglichkeiten für die Aufwertung des Quartiers evaluiert werden.

Begründung:

Der heutige Zustand des Quartiers im Bereich Lochergut und Seebahngraben bedarf dringend einer städtebaulichen Aufwertung. Die Probleme zeigen sich in der schlechten öffentlichen Freiraumversorgung, der hohen Lärmbelastung durch Verkehr und insbesondere durch die Eisenbahn und die Zerschneidung des Quartiers durch den Seebahngraben. Der Bau einer massiven Überdeckung mit sinnvollen, quartierbezogenen Nutzungen könnte für das Quartier neue Horizonte eröffnen, die hohen Investitionskosten rechtfertigen und zur substantiellen Aufwertung beitragen. Als Beispiel kann die seit 2001 vollendete Überdachung des Bahneinschnittes St-Jean in Genf dienen, die dem Lärmschutz und der städtebaulichen Verknüpfung zweier Quartiere dient. Daneben sollen aber auch andere planerische Möglichkeiten der Quartieraufwertung geprüft werden.